

Presstext:

**Rolf Graf  
outside in**

26. Oktober bis 12. Dezember 2007

Galerie Susanna Kulli, Dienerstrasse 21, CH-8004 Zürich;  
Tel 043 243 33 34, Fax 043 243 33 35  
Öffnungszeiten: Di . Fr 13 . 18, Sa 11 . 16 Uhr  
www.susannakulli.ch

**Vernissage: Donnerstag 25. Oktober 2007 ab 18 Uhr**

Rolf Graf, geboren 1969 in Heiden, (Appenzell), lebt und arbeitet in Berlin.

Der gebürtige Appenzeller Rolf Graf, der seit nunmehr sechs Jahren in Berlin lebt, bezieht sich in seiner Arbeit immer wieder auf seine Wurzeln. Die Distanz zur seiner Heimat ermöglicht erst die vielschichtige Rückschau und das Spiel mit Erinnerungen, Traditionen und Bildern/Allegorien. Oft genügen Graf wenige präzise gesetzte Requisiten, um die Koordinaten seiner Bild- und Ideenwelt abzustecken und den Betrachter auf eine Spurensuche zu führen.

In der im Sommer in elf Museen im Appenzellerland gezeigten Gruppenausstellung *For Hitz and Brand* war Graf in der Sammlung des Museums Herisau zu Gast. In der Sammlung zur bürgerlichen Lebenswelt in Appenzell Ausserrhoden intervenierte der Künstler mittels Objekten, die das Historisierende des Museums aufgriffen, das auch in Grafs Arbeit immer wieder eine Rolle spielt, wenn er sich auf Rituale und Traditionen bezieht. Durch eine oft minimale Verfremdung werden die Gegenstände des Alltags zu Trägern von Geschichte und Geschichten, wie etwa die an einem Strohhalm hängende Christbaumkugel *kleines Versprechen*.

Grafs Arbeit zeichnet sich aus durch ihre Verschiedenartigkeit. Mit dem jeweils adäquaten Medium setzt er seine Ideen um, sei dies in Form von Installationen wie in der Ausstellung *Most and Karfunkel* 2006 im Kunsthhaus Glarus, in Form von Fotografien und Drucken, oder in Form eines Videos wie in *Liedgut* (2000), in dem Graf sein individuelles Repertoire an Liedern vorträgt, vom Betrachter abgewendet, quasi zum Fenster hinaus singt. Es ist diese Reflektion, die genaue Beobachtung und Analyse, die der Arbeit eines Forschers vergleichbar ist. Der Künstler als Ethnograph, als Wissenschaftler, oder wie Gerhard Meier über Robert Walser schrieb:

„... als Wanderer gewissermassen . Wanderer vom Rande des Raums“

**Einzel-/Gruppenausstellungen** (Auswahl): 2007, *Alp01-Alp05*, RUZICKA//WEISS, Düsseldorf; *For Hitz and Brand*, Museum Herisau; 2006 *Most and Karfunkel*, Kunsthhaus Glarus; 2005 *von oben und von unten*, Kunstraum Engländerbau, Vaduz Kunstraum Lichtenstein, K3 Projekt-Space Zürich; 2003 *Fotografie, Video, Installation*, Galerie Susanna Kulli, St.Gallen; Kunstraum Düsseldorf; 2001 *Herbarium*, Galerie Susanna Kulli, St.Gallen; 2000 *Seeing the Elephant*, Kunstmuseum Solothurn; 1995-97 Kunstakademie Düsseldorf; 1991-94 Ecole Supérieure d'Art Visuel, Genève